

TITEL

# Privatpatienten im Krankenhaus

Wahlleistungen, Erlössicherung, aktuelle Rechtsprechung

DATUM

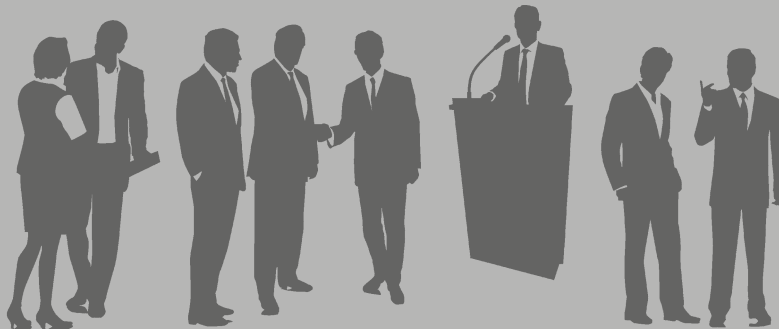
29. September 2014

VERANSTALTUNGSORT

Hotel Pullman Berlin Schweizerhof

THEMEN

- Komfortstationen – Planung, (Um-)Bau, Kosten und Betrieb für kleine und große Kliniken
- Wahlleistungen und persönliche Leistungserbringung
- Analogziffern/Zielleistungsprinzip – Musterfälle und aktuelle Rechtsprechung
- Optimale Leistungsabrechnung
- Rechnungsprüfungen durch die private Krankenversicherung
- GOÄ-Novelle – aktueller Stand der Diskussion und Zeitplan
- Neue Marktforschungsergebnisse zu Privatpatienten



PD Dr. Lutz Fritsche, MBA



Nurettin Fenercioglu, LL. M.



Dr. Bernd Halbe



Dr. Johannes Dankert



Dr. Nikolai von Schroeders



Monika Langer



Dr. Jan-Frederik Marx

#### MODERATOR

**PD Dr. Lutz Fritsche, MBA**, Medizinischer Vorstand, Paul Gerhardt Diakonie e. V., Berlin und Wittenberg

#### REFERENTEN

- **Nurettin Fenercioglu, LL. M.**, Referatsleiter des Geschäftsbereichs Leistung, PKV – Verband der Privaten Krankenversicherung e. V., Köln
- **Dr. Bernd Halbe**, Gründer, Kanzlei DR. HALBE – RECHTSANWÄLTE, Köln und Berlin
- **Dr. Johannes Danckert**, Geschäftsführender Direktor, Vivantes Klinikum Am Urban, Berlin
- **Dr. Nikolai von Schroeders**, Geschäftsführer, KSB Klinikberatung GmbH, Sprockhövel
- **Monika Langer**, Gruppenleiterin Gebührenrecht, Leistungsmanagement Gesundheit, Deutsche Krankenversicherung AG, Köln
- **Dr. Jan-Frederik Marx**, Geschäftsführer, anaQuestra GmbH, Berlin

#### HINTERGRUND

## Die finanzielle Bedeutung von Privatpatienten für Kliniken wächst ständig vor dem Hintergrund der immer knapper werdenden Budgets.

Gleichzeitig steigen aber auch die Ansprüche und Erwartungen der Privatpatienten. Der (Um-)Bau von Komfortstationen wird derzeit in vielen Häusern diskutiert, zumal die Finanzierung durch die niedrigen Zinsen im Augenblick sehr günstig ist. Auch steigt die Zahl der zusatzversicherten Patienten, die eine Unterbringung auf einer Komfortstation wünschen. Ein Praxisbericht erläutert ganz konkret die Erfahrungen beim Bau und Betrieb einer Komfortstation. Der Referent verfügt über Erfahrungen aus kleineren und größeren Kliniken. Die Wahlleistung Unterkunft führt auch bei der Erstattung zu Diskussionen – hier wird der aktuelle Stand der Rechtsprechung vorgestellt.

Streitigkeiten über die persönliche Leistungserbringung sind oft Gegenstand juristischer Auseinandersetzungen – sowohl straf- als auch zivilrechtlich. Ebenso führen die Abrechnungen nach Analogziffern oft zu Unstimmigkeiten, eine andere Abrechnung scheitert aber an den langsamen Reformprozessen der GOÄ-Novelle. Hier gibt es Fortschritte, die ebenfalls dargestellt werden sollen.

Die formal richtige, alle Möglichkeiten korrekt ausnutzende Abrechnung von Privatpatienten in der Klinik ist Voraussetzung für eine optimale Erlössicherung. Oft kommt es aber durch eine ungenaue Dokumentation zu Informationsverlusten und dadurch auch zu Erlöseinbußen. Rechnungsprüfungen durch die PKV und entsprechende Kürzungen sind für alle Kliniken eine Belastung. Was kann die Klinik im Vorfeld tun, um solche Situationen zu vermeiden?

Die genaue Analyse der Erwartungen und Auswahlkriterien von Privatpatienten sind unerlässlich für das richtige Marketing. Eine Analyse auf Basis von deutschlandweit durchgeführten Patientenzufriedenheitsbefragungen gibt dazu ganz konkrete Anhaltspunkte.

Profitieren Sie von den Erfahrungen der Referenten, und nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

# Programm

Programmänderungen vorbehalten | Stand: 19. Juni 2014

**LEITUNG** PD Dr. Lutz Fritsche, MBA

**AB 08:30 UHR** Check-in

**09:30 UHR** Begrüßung durch Dr. Monika Degen und  
PD Dr. Lutz Fritsche, MBA

**09:45 UHR** Nurettin Fenercioglu, LL. M.  
**Position des PKV-Verbandes zu  
folgenden Punkten**  
— GOÄ-Novelle – aktueller Stand der  
Diskussion und Zeitplan  
— Persönliche Leistungserbringung/  
Stellvertreterregelung aus straf- und  
zivilrechtlicher Sicht  
— Wahlleistungen im Krankenhaus – was ist  
erlaubt?

**10:30 UHR** Dr. Bernd Halbe  
**Rechtsgrundlagen der privatärztlichen  
Behandlung**  
— Vertragswesen im Krankenhaus  
— Analogziffern/Zielleistungsprinzip – Musterfälle  
und aktuelle Rechtsprechung  
— Wahlleistungen und persönliche  
Leistungserbringung  
— Wahlleistung Unterkunft – aktueller Stand  
— Umgang mit den Daten – Grundlagen des  
Datenschutzes

**11:15 UHR** Kaffeepause

**11:45 UHR** Dr. Johannes Danckert  
**Privatpatienten im Krankenhaus –  
strategische Optionen für die Klinik**  
— (Um-)Bau von Komfortstationen – Planung,  
Bau, Betrieb, Kosten  
— Für welche Kliniken lohnt sich eine Investition?  
— Marketingstrategie für Privatpatienten

**12:30 UHR** Fragen und Diskussion

**13:00 UHR** Mittagessen

**14:00 UHR** Dr. Nikolai von Schroeders  
**Optimale Leistungsabrechnung von  
Privatpatienten!?**  
— Wie gut ist die Dokumentation?  
— Was sollte in die Dokumentation?  
— Wo können die Informationen verloren gehen?  
— Organisation der Schnittstellen

**14:45 UHR** Monika Langer  
**Praxisbericht: Rechnungsprüfung  
durch die DKV**  
— Was ist wichtig bei der Rechnungslegung?  
— Welche Rechnungen werden zurückgewiesen?  
— Möglichkeiten zur Konfliktbeilegung

**15:30 UHR** Fragen und Diskussion

**16:00 UHR** Kaffeepause

**16:30 UHR** Dr. Jan-Frederik Marx  
**Was wollen Privatpatienten wirklich?**  
— Haben Privatpatienten andere Prioritäten als  
Pflichtversicherte?  
— Welches sind die Auswahlkriterien für  
Privatpatienten?  
— Sind Privatpatienten die zufriedeneren  
Patienten?  
— Gibt es Unterschiede in Bezug auf die  
Erkrankung/Abteilung?  
— Womit ließe sich die Zufriedenheit von  
Privatpatienten weiter steigern?

**17:15 UHR** Fragen und Diskussion

**17:30 UHR** Ende

WOKwissen  
Palisadenstraße 48  
10243 Berlin  
T +49 (0)30.49 85 50.77  
F +49 (0)30.49 85 50.78  
info@wokwissen.de

## »Privatpatienten im Krankenhaus«, 29. September 2014 Hotel Pullman Berlin Schweizerhof, Budapester Straße 25, 10787 Berlin

**Faxanmeldung: +49 (0)30.49 85 50.78**

**Onlineanmeldung: [www.wokwissen.de](http://www.wokwissen.de)**

Ich melde mich verbindlich zum Tarif in Höhe von 695,00 EUR (zzgl. 19 % MwSt.) an.

In der Teilnahmegebühr sind Kaffeepausen, Mittagessen und Konferenzunterlagen enthalten.

**Ab dem 2. Teilnehmer derselben Einrichtung beträgt die Teilnahmegebühr 395,00 EUR (zzgl. 19 % MwSt.).**

Ich melde verbindlich als zweite Person an:

-----  
Begleitperson

**Zahlung und Hotelbuchung** Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Rechnung. Im Veranstaltungshotel ist ein Zimmerkontingent unter dem Stichwort »WOKwissen« eingerichtet.

**Anreise** Sonderkonditionen zur Anreise mit der Deutschen Bahn sowie weitere Informationen zur Anfahrt finden Sie auf der Konferenzwebseite.

**Teilnahmebedingungen** Diese Anmeldung ist verbindlich, aber jederzeit übertragbar. Für die Bearbeitung von Stornierungen, die schriftlich bis 4 Wochen vor Veranstaltung an die Adresse des Konferenzbüros mitgeteilt werden müssen, erheben wir eine Gebühr von 150,00 EUR (zzgl. 19 % MwSt.). Bei **Nichterscheinen** oder **Stornierung** ab diesem Datum wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Dies gilt auch dann, wenn die Anmeldung innerhalb von 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei uns eingeht. Der Veranstalter behält sich zeitliche und inhaltliche Programmänderungen aus dringendem Anlass vor.

Herr  Frau

-----  
Titel

-----  
Vorname

-----  
Name

-----  
Funktion

-----  
Institution/Firma

-----  
Straße, Hausnummer

-----  
PLZ, Ort

-----  
Telefon

-----  
Fax

-----  
E-Mail (Erforderlich für den Erhalt der Tagungsbeiträge im Anschluss an die Konferenz)

-----  
Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die genannten Teilnahmebedingungen an. Ohne Unterschrift ist die Anmeldung nicht gültig.